

**Das Wohnen  
der Zukunft wird  
generationenübergreifend  
sein ...**

**Die Menschen werden  
älter und bleiben vitaler.  
Sie suchen Wohnformen,  
die einerseits Freiheit  
bieten, andererseits  
erlauben, sämtliche  
Dienstleistungen – je  
nach Bedarf – abzurufen,  
und Betreuung jeglicher  
Art ermöglichen.**

**Das gemeinsame Leben  
in einem Dorf, das  
auch jungen Familien  
Attraktionen bietet,  
erlaubt ein friedliches  
Zusammenleben von  
Jung und Alt.**

**Das Wohnen  
im «Oberfeld» ist die  
Wohnform der Zukunft  
und wird in dieser  
Art erstmalig in der  
Schweiz realisiert.**



*Oberfeld  
Burgdorf*

# Burgdorf «das Tor zum Emmental»

## Lage

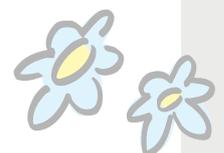
Burgdorf, eine traditionsreiche Stadt mit über 15'000 Einwohnern, liegt am Übergang zwischen flachem Mittelland und hügeligem Emmental auf einer Höhe von 533 m. Das «Tor zum Emmental» ist auf der Strasse und mit der Bahn leicht zu erreichen: Der Autobahnanschluss A1 liegt in Kirchberg, nur 5 km entfernt, und im Bahnhof SBB halten die Schnellzüge der Linien Brig / Genf / Bern und Olten / Basel / Zürich (-Flughafen) / St. Gallen an. Damit sind beste Verbindungen aus dem Inland- und Ausland gewährleistet.



## Geschichte

Die Hügel am Eingang des Emmentals sind schon seit Jahrhunderten von Menschen bewohnt. In der Mitte des 10. Jahrhunderts wurde auf dem Schlossfelsen eine Befestigungsanlage errichtet. Die Zähringer bauten sie 1127 aus und in den folgenden Jahrzehnten erhielt sie im Wesentlichen ihr heutiges Aussehen. Gleichzeitig wurde in rasch

aufeinander folgenden Etappen vom Schloss her die Oberstadt erweitert. Die Kyburger, die 1218 die Zähringer abgelöst hatten, gliederten um 1300 ihrer Residenz die Unterstadt an. Bereits 1273 hatten sich die Burgdorfer Bürger ihre Rechte in der sogenannten Handfeste bestätigen lassen. Als 1384 die Kyburger Burg-





dorf an Bern verkauften, blieben diese Rechte uneingeschränkt erhalten. Nach 1820 fielen die Stadtmauern; nun dehnte sich die Stadt in die Umgebung aus. Die Eröffnung der Bahnlinie Bern–Olten im Jahre 1857 brachte entscheidende wirtschaftliche Impulse, die bis heute anhalten. Trotz zahlreicher Industrie- und Gewerbebetriebe bietet Burgdorf aber das Bild einer Kleinstadt, die das richtige Mass zwischen Traditionsbewusstsein und Aufgeschlossenheit für Neues gefunden hat.

### **Sehenswürdigkeit**

Neben dem Schloss aus dem 12. Jahrhundert prägt die Stadtkirche (1471–1490) mit dem berühmten spätgotischen Lettner aus Sandstein (1512) das Stadtbild. In der Oberstadt sind zudem die Burgerratskanzlei (Mitte 15. Jahrhundert), das Stadthaus (1750) und

die herrschaftlichen Kaufmannshäuser am Kronenplatz beachtenswert. Auf der Strasse nach Wynigen fallen das für die Schweiz einzigartige Siechenhaus und die dazugehörige Kapelle auf (2. Hälfte des 15. Jahrhunderts). Im Schloss sind reichhaltige Sammlungen zur Kultur des Emmentals ausgestellt, so Keramik, Waffen, Musikinstrumente, Schiffscheiben und



Sackstempel. Einzelne Räume erinnern an Pestalozzis Schule auf dem Schloss (1799–1804) und an Jeremias Gotthelf, der als Pfarrer im nahen Lützelflüh gewirkt hat. Das Museum für Völkerkunde zeigt vorzügliche Gegenstände aus allen Teilen der Erde und im Kornhaus (1770) sind im Schweizerischen Zentrum für Volksmusik und Brauchtum Volksmusikinstrumente, Trachten und eine Sammlung von Plattenspielern zu sehen und zu erleben.

### **Unterhaltung**

Von der gemütlichen Wirtschaft mit dem Stammtisch bis zum gepflegten Restaurant, von der bodenständigen einheimischen Küche zur internationalen Gastronomie bietet Burgdorf alles. Für Nachtschwärmer gibt es Bars, die über die ortsübliche Sperrstunde hinaus geöffnet sind. Zwei Kinos spielen abwechslungsreiche Filme. Das Casino-Theater zeigt während der Saison Schauspiele, Komödien und musikalische Aufführungen; das «Theater am Scharfeneggen» hat sich auf anspruchsvolles Laien-



theater spezialisiert. Die Konzertprogramme enthalten Werke von der Kirchenmusik über Klassik und Jazz bis zu Pop, Folk, Rock und neuen Tendenzen. Vier Galerien vermitteln zeitgenössische Kunst, und die Kulturfabrik ist ein Ort für Experimentelles und Avantgarde. Vorträge aus verschiedensten Wissensgebieten ergänzen das Angebot von Unterhaltung und Kultur.



## Gedanken zur Planung



welcher die verschiedensten Aktivitäten zulässt, bereit.

Angrenzend an den Siedlungstreff steht auf der einen Seite eine ruhige, erholsame Grünzone, auf der anderen Seite ein durch die Gemeinde unterhaltener, grosszügiger Spielplatz zur Verfügung.

Eingebettet in eine erholsame Landschaft – trotzdem in der Nähe einer traditionsreichen, interessanten Stadt – weist diese Siedlung eine aussergewöhnliche, mieterfreundliche Qualität auf.

Unmittelbar neben der Siedlung ist die Bushaltestelle der Linie 1. In 5 Gehminuten erreicht man die Bahnstation «Steinhof» der RM (Regionalverkehr Mittelland). Attraktive Einkaufszentren befinden sich in Oberburg wie auch in Burgdorf. Für den Einkauf des täglichen Bedarfes steht im angrenzenden Spital ein «Tante-Emma-Laden» bereit.



Die Siedlung «Oberfeld» am Pleerweg ist das Resultat einer fundierten Studie über zukünftige Wohnformen.

Für die Förderung der Beziehungen zwischen den Generationen steht der Siedlungstreff mit Gemeinschaftsräumen wie Partyraum, Fitnessraum, Versammlungsraum, Sauna und einem Freizeitraum,

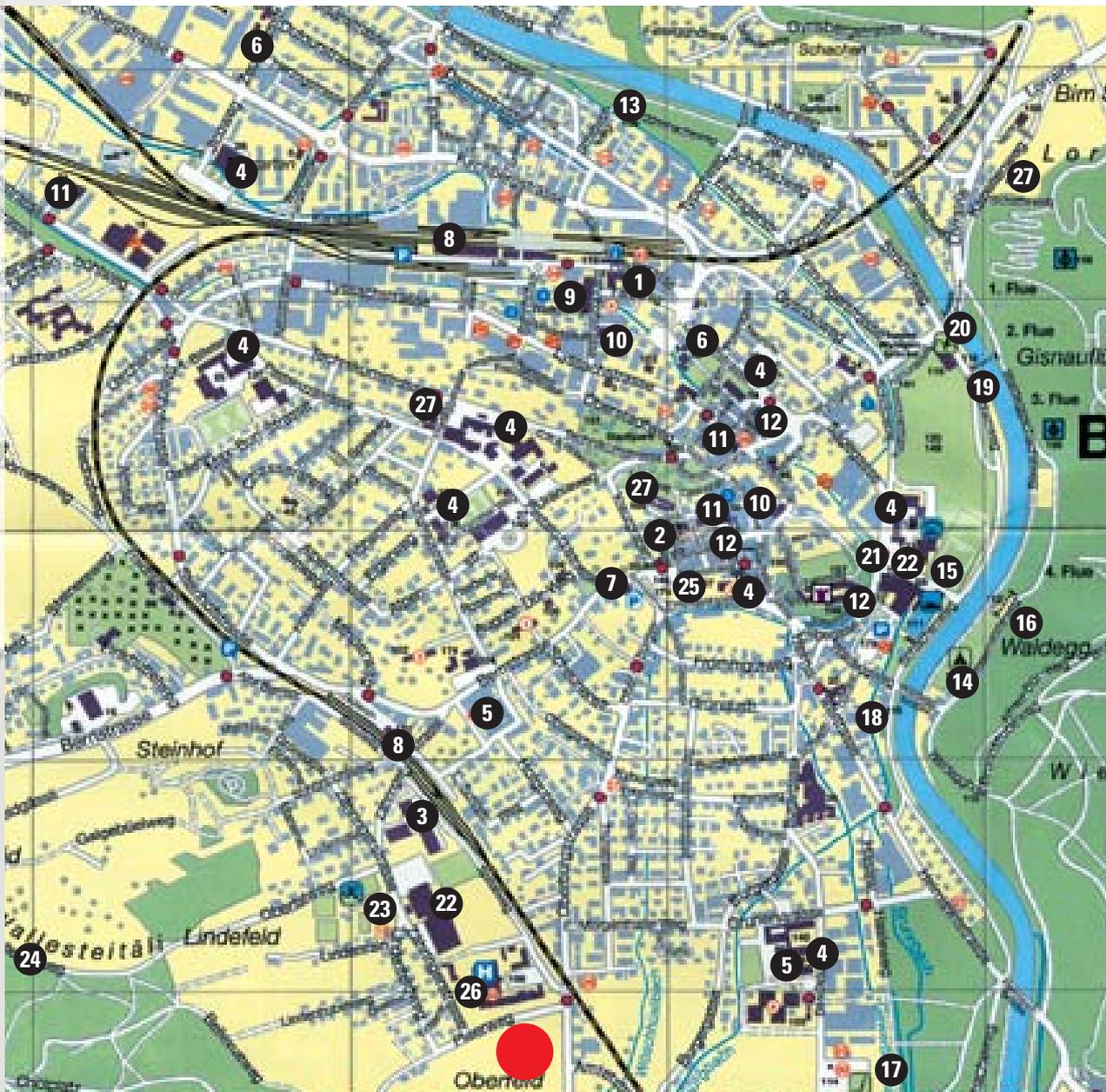
Burgdorf geniesst für seine Schulen, wie Gymnasium und Hochschule für Technik und Architektur, einen gesamtschweizerisch ausgezeichneten Ruf.

Für die Gestaltung der Freizeit steht ein vielfältiges Angebot zur Verfügung: Hallen- und Freibad, Tennis- und Squashanlage, Mini-Golf, Golf, Kunsteisbahn, Curling, Reitsportanlagen usw. sowie eine grosse Anzahl von Vereinen, welche die Ausübung fast sämtlicher Sportarten ermöglichen.

# Vogelperspektive



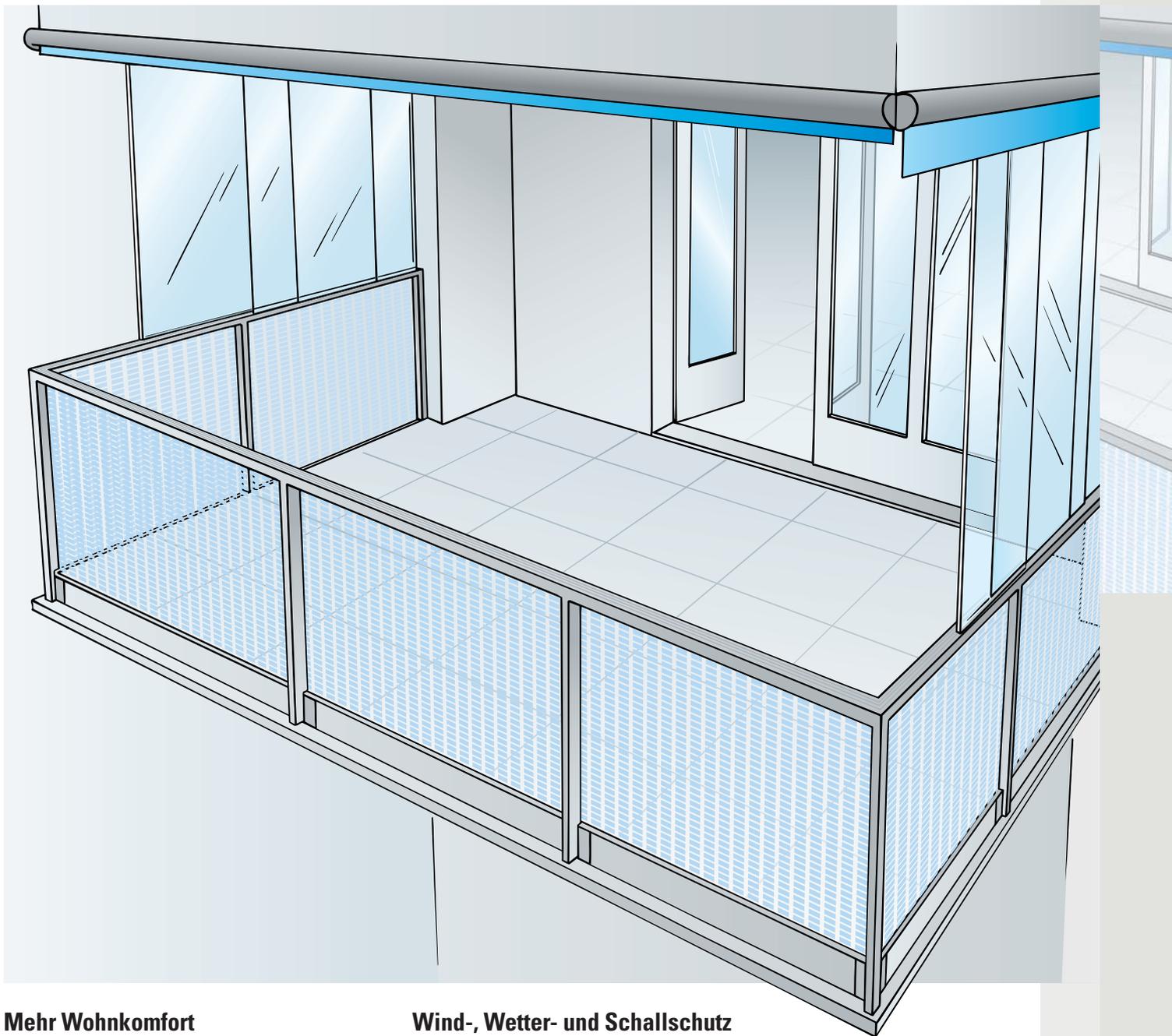
# Lage



- |    |                        |    |                                     |
|----|------------------------|----|-------------------------------------|
| 1  | Kantonspolizei         | 16 | Kleinkaliberstand                   |
| 2  | Stadtpolizei           | 17 | Minigolfanlage                      |
| 3  | Berufsschule Lindefeld | 18 | Naturpfad                           |
| 4  | Schule                 | 19 | Pistolenstand                       |
| 5  | Kindergarten           | 20 | Reithalle                           |
| 6  | Kinderkrippe           | 21 | Sportanlage                         |
| 7  | Stadtbibliothek        | 22 | Sporthalle                          |
| 8  | Bahnhof                | 23 | Tennis- und Squashzentrum Lindefeld |
| 9  | Post                   | 24 | Vita Parcours                       |
| 10 | Kino                   | 25 | Bürgerheim                          |
| 11 | Theater                | 26 | Regionalspital                      |
| 12 | Museum                 | 27 | Kirche                              |
| 13 | Bocciabahn             |    |                                     |
| 14 | Camping                |    |                                     |
| 15 | Freibad, Hallenbad     |    |                                     |

 **Wohnüberbauung «Oberfeld» Plerweg**

# Unsere verglasten Balkone, eine zusätzliche Wohnoase



## **Mehr Wohnkomfort**

Verglaste Balkone und Sitzplätze schaffen einen wohnlichen Zusatzraum und laden an rund 200 Tagen im Jahr zum Verweilen ein.

## **Passive Sonnenenergienutzung – energiesparende Pufferzone**

Mit grossflächigen Fensterfronten lässt sich die Sonnenwärme einfangen, ohne dass die Raumwärme nach aussen dringt. Die so in der Bausubstanz gespeicherte Wärme wird im Winter auch in die dahinterliegenden Räume weitergeleitet.

## **Wind-, Wetter- und Schallschutz das ganze Jahr**

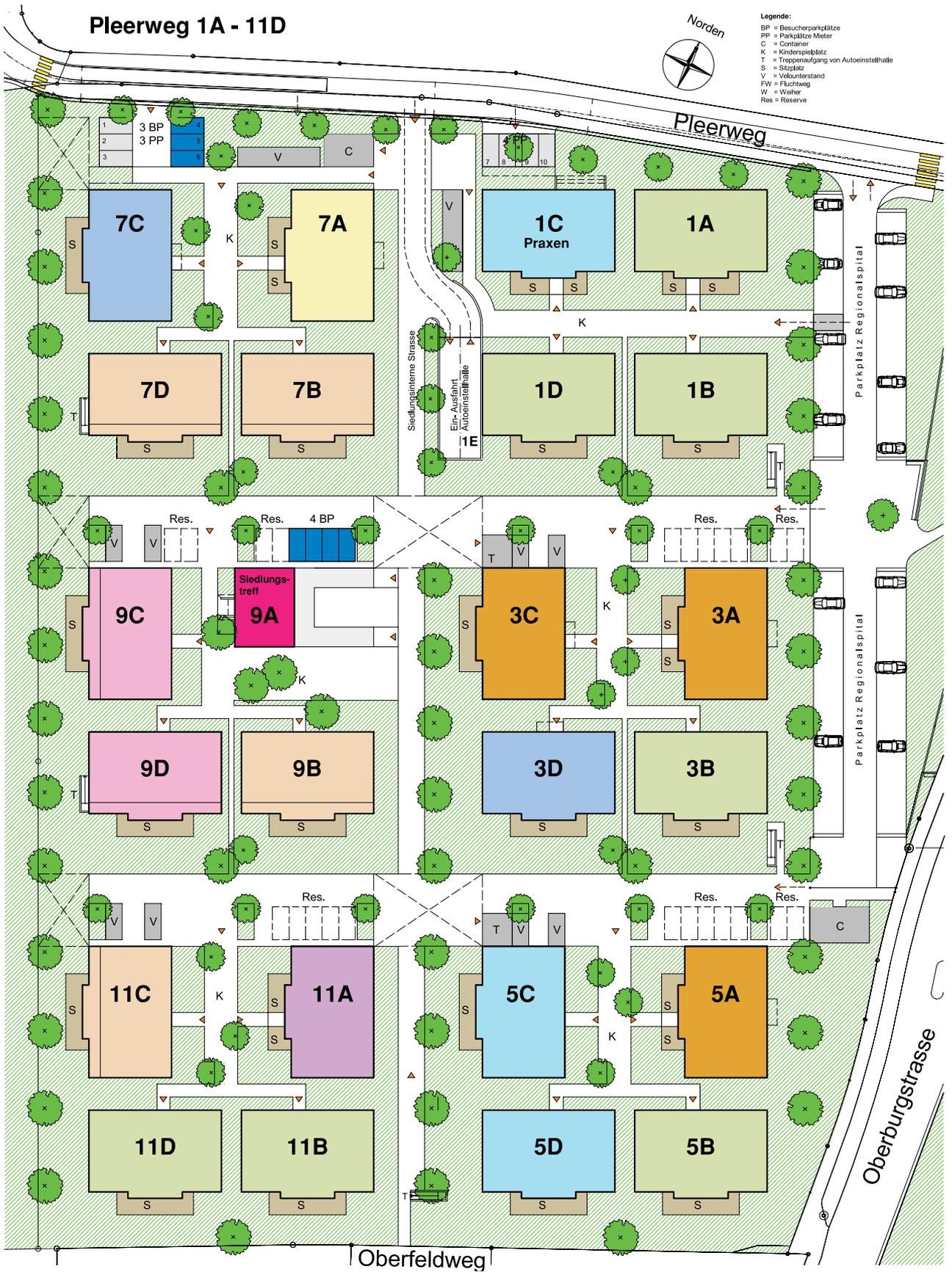
Kein Wegräumen mehr von Aussenmöbeln, Sitzpolstern und Pflanzen an kühlen und nassen Tagen. Die Verglasung schützt rundum.

## **Geöffnet oder geschlossen – ganz nach Wunsch**

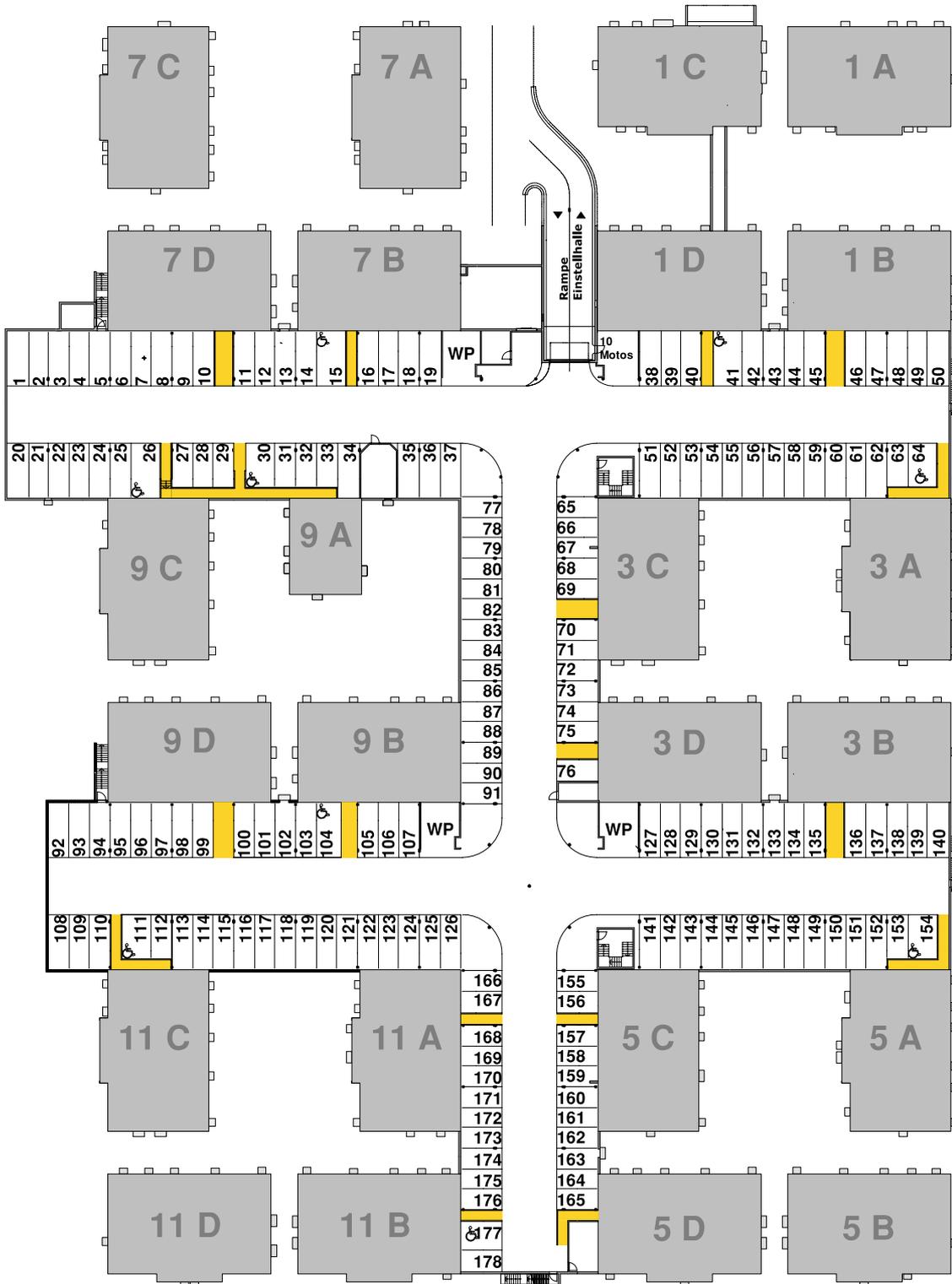
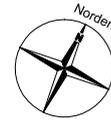
Die verschiebbaren Glaselemente können ganz oder teilweise geöffnet und geschlossen werden. Geöffnet an heissen Tagen, geschlossen in der kühlen Jahreszeit – immer kann der Zusatzraum dem aktuellen Klima angepasst werden.

# Übersicht

## Pleerweg 1A - 11D



# Einstellhalle 1E



7 C

7 D

7 A

7 B

9 C

9 A

9 B

9 D

11 C

11 A

11 B

11 D

13 C

13 A

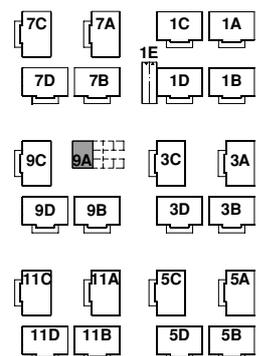
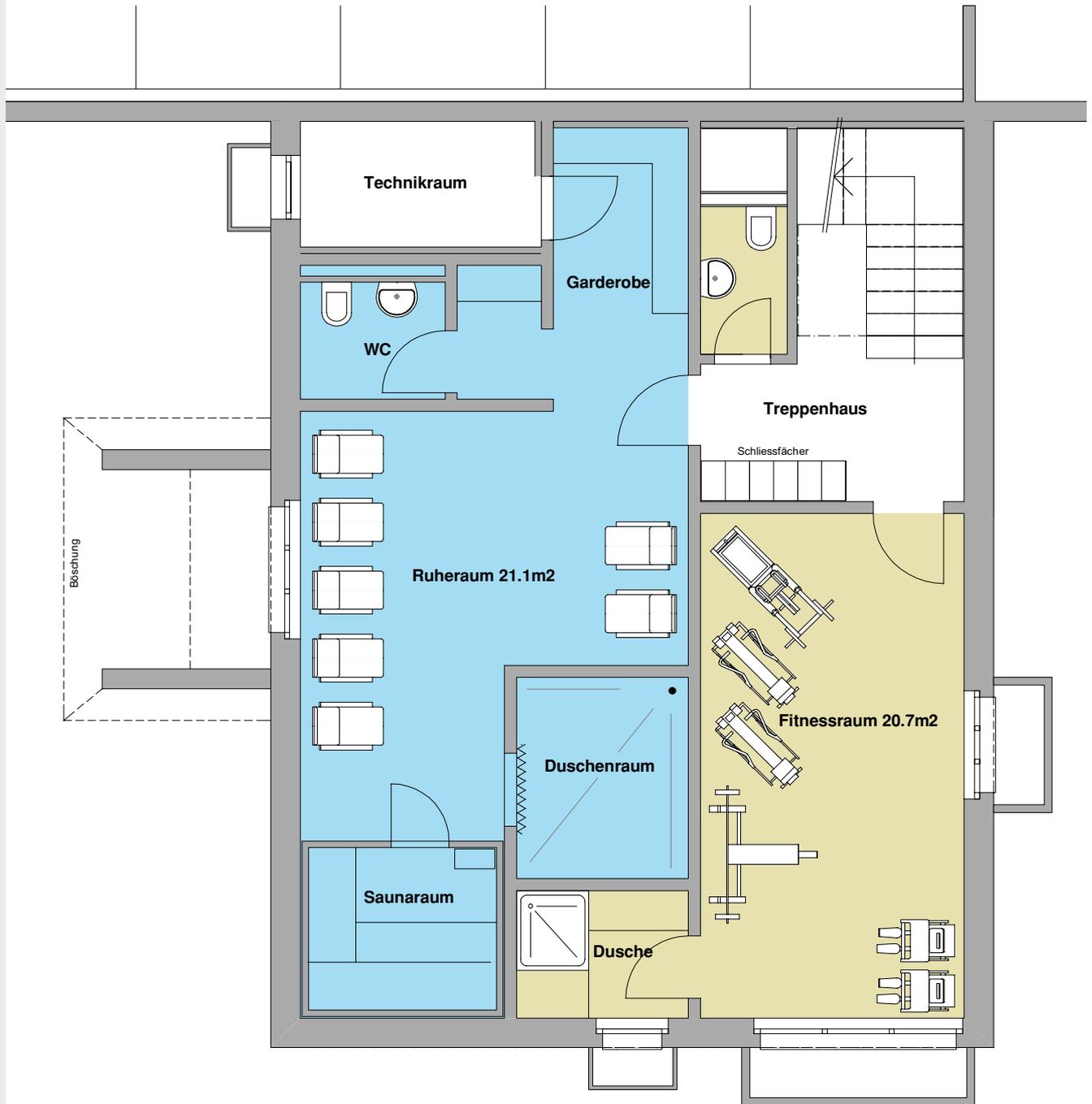
13 B

13 D

11

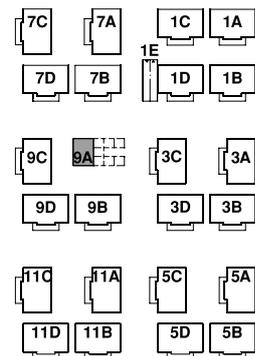
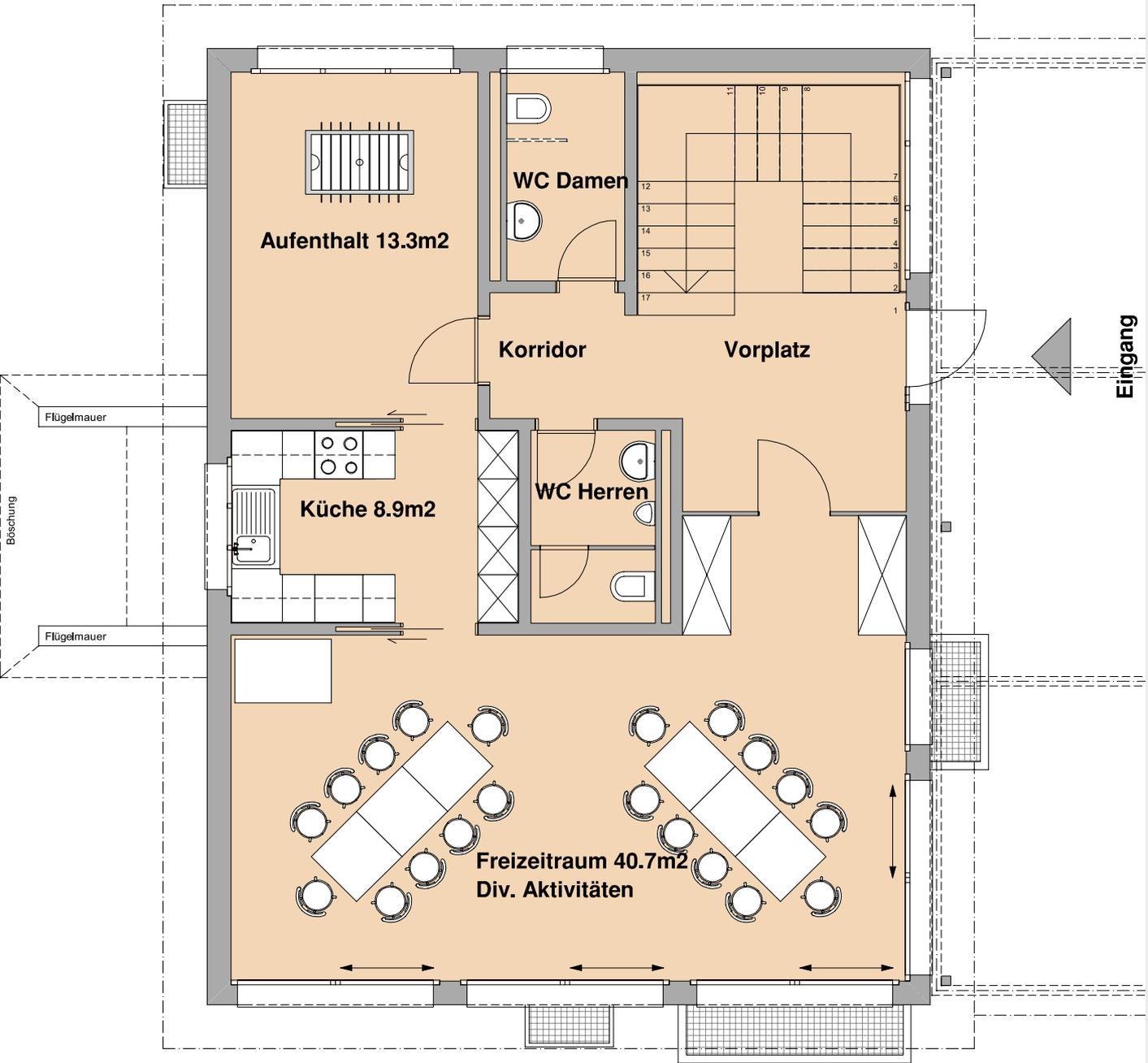
# Siedlungstreff

Pleerweg 9A, Untergeschoss



# Siedlungstreff

Pleerweg 9A, Erdgeschoss







Dieser Prospekt bildet keine Mietvertragsgrundlage.  
Änderungen, besonders für die 2. und 3. Etappe, bleiben vorbehalten.



#### Generalunternehmung



#### Bauherrschaft



#### Architekt



#### Auskunft und Vermietung



**Niederer AG** Immobilien und  
Verwaltungen

Unterdorfstr. 5, 3072 Ostermundigen 2  
Telefon 031 / 340 55 55

info@niederer.com  
www.niederer.com • www.immobern.ch

[www.residenz-oberfeld.ch](http://www.residenz-oberfeld.ch)